

Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan Katholischer Religionsunterricht Gymnasium

Ab heute erwachsen?!
(Schuljahrgänge 7/8)

(Arbeitsstand: 08.07.2016)

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an ralf.schmidt@lisa.mb.sachsen-anhalt.de.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Dr. Busse, Daniela | Halle |
| Frank, Katharina | Bitterfeld |
| Salomon, Emanuela | Schönebeck |
| Dr. Schmidt, Ralf | Halle (Leitung der Fachgruppe) |

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

Aufgaben

| |
|--|
| 1. Nenne wichtige Situationen in deinem Leben, in denen sich Grundlegendes verändert hat, und beschreibe die Gefühle, die du dabei hattest. |
| 2. Informiere dich im Internet über verschiedene Möglichkeiten, den Übergang ins Erwachsenenalter zu begehen. Orientiere dich an den Kategorien in der Tabelle (M1) und nutze die angegebenen Quellen (M2). |
| 3. a. Stellt euch vor, ihr seid Klassensprecher/Klassensprecherin und ihr sollt eure Klasse/euren Jahrgang über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, den Übergang ins Erwachsenenalter zu begehen. Bereitet die Informationen so auf, dass eure Mitschüler und Mitschülerinnen eine begründete Entscheidung für oder gegen die Angebote treffen können. Entscheidet eigenständig, wer welchen Ritus bearbeitet und wählt eine geeignete Präsentationsform. |
| 3. b. Diskutiert anschließend die Sinnhaftigkeit von Initiationsriten an der Schwelle zum Erwachsenwerden. |
| 4. Konzipiere eine Lebensübergangsfeier, die deiner Vorstellung entspricht und stelle sie deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mündlich vor. |

Materialien

M1: Vorlage Tabelle

| | Firmung | Konfirmation | Jugendweihe | Feier zur Lebenswende |
|-----------------------------------|---------|--------------|-------------|-----------------------|
| Voraussetzungen | | | | |
| Vorbereitung | | | | |
| Ablauf, Symbole, Riten des Festes | | | | |
| Bedeutung | | | | |
| Erfahrung des Jugendlichen | | | | |

M2: Quellen für die Recherche: (alle Links zuletzt überprüft am 31.03.2016)

Firmung

<http://www.katholisch.de/video/12248-was-bedeutet-die-firmung>

<http://www.katholisch.de/glaube/unser-glaube/fragen-und-antworten-zur-firmung>

<https://www.youtube.com/watch?v=fryHIRnFSsQ>

Konfirmation

http://www.ekd.de/glauben/e-wie-evangelisch/e_konfirmation.html

<http://www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de/lilac/cms/de/1407,./InhalteNeuigkeite/Kasualien/Konfirmation.html>

<http://www.konfiweb.de/>

Lebenswendefeier

<http://www.wdr5.de/sendungen/diesseitsvonedem/lebenswende-feier-100.html>

<http://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/konkurrenz-fur-die-jugendweihe>

<http://www.bistum-magdeburg.de/aktuelles-terme/presse-archiv/archiv-2015/24-feuerstraeter-zur-feier-der-lebenswende.html>

Jugendweihe

<http://www.jugendweihe.info>

<http://www.jugendweihe.de>

Einordnung in den Fachlehrplan

| |
|---|
| Kompetenzschwerpunkt(e) bzw. Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Kirche als Volk Gottes: Kirche in konfessioneller Verschiedenheit |
| zu entwickelnde (bzw. zu überprüfende) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- die Bedeutung von Kirche in der eigenen Lebenswirklichkeit und im gesellschaftlichen Bewusstsein beschreiben- sich mit Initiationsriten auseinandersetzen und eigene Formen zu Lebensübergangsfeiern beispielhaft konzipieren- Medienkompetenz, Kulturelle Kompetenz, Soziale Kompetenz (Grundsatzband) |
| Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen: <ul style="list-style-type: none">- Firmung, Konfirmation, Lebenswendefeier, Jugendweihe |

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Die Bedeutsamkeit des Themas für den Religionsunterricht ergibt sich daraus, dass für alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe die Entscheidung ansteht, ob und an welchem Ritus sie teilnehmen wollen. Somit sind sie direkt von der Themenstellung betroffen und durch die Art der Aufgabenstellungen schulen sie ihre Medienkompetenz, kulturelle Kompetenz, sowie Sozialkompetenz.

Traditionell hat die Jugendweihe immer noch einen hohen Stellenwert, zunehmend aber rücken christliche Initiationsriten bzw. die Lebenswendefeier in den Fokus. Ein vertiefender Zugang ermöglicht den Jugendlichen, die christlichen Übergangsriten, die häufig mit einer diffusen Begründung abgelehnt werden, besser kennenzulernen und eine bewusste Entscheidung für oder gegen ein solches Ritual herbeizuführen.

Zunächst erinnern sich die Schülerinnen und Schüler an wichtige Übergänge in ihrem Leben und machen sich Gefühle bewusst, die sie dabei hatten. Es wird deutlich, dass Übergänge mit einschneidenden Veränderungen im Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft verbunden sind, die Erwartungen, Unsicherheiten oder auch Ängste auslösen können.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Initiationsriten nehmen die Schülerinnen und Schüler wahr, dass diese Struktur und Sicherheit zu geben vermögen und ihnen in der jeweiligen Gemeinschaft Bedeutung zukommt. Beim Vergleich der Sinnhaftigkeit von Initiationsriten erkennen die Schülerinnen und Schüler auch, welches Spannungsverhältnis heute zwischen ihrem Anspruch, nach dem Ritus als Erwachsener wahrgenommen zu werden, und der gesellschaftlichen Wirklichkeit in vielen Bereichen besteht. Für die Aufgabe sind vier bis sechs Unterrichtsstunden einzuplanen.

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

| Aufgabe | erwartete Schülerleistung | AFB |
|---------|--|--------|
| 1. | Die Schülerinnen und Schüler können - eigene Erfahrungen mitteilen und angemessen auf die Mitteilung der Mitschülerinnen und Mitschüler reagieren | I |
| 2. | Die Schülerinnen und Schüler können - aus dem zur Verfügung gestellten Material die relevanten Informationen filtern und eigenständig in geeigneter Form zusammenfassen | I/II |
| 3. a. | Die Schülerinnen und Schüler können - die eigenständig herausgearbeiteten Fakten den Mitschülerinnen und Mitschülern verständlich präsentieren | II/III |
| 3. b. | Die Schülerinnen und Schüler können - die Sinnhaftigkeit von Initiationsriten beurteilen | III |
| 4. | Die Schülerinnen und Schüler können - ihre eigenen Vorstellungen kreativ darstellen und der Klasse präsentieren | III |

Lösungsvorschlag für Aufgabe 2

| | Firmung | Konfirmation | Jugendweihe | Feier zur Lebenswende |
|-----------------------------------|---|---|---|---|
| Voraussetzungen | Taufe; Bußsakrament; Patentfindung | Taufe | keine | keine |
| Vorbereitung | Firmunterricht; Glaubensinhalte werden vermittelt | Konfirmandenunterricht oft einmal wöchentlich; meist über zwei Schuljahre | Vorbereitungsveranstaltungen, die weltlich-humanistische Werte und Normen des menschlichen Zusammenlebens vermitteln sollen; Sport, Spiel und Geselligkeit | Vorbereitende Gruppentreffen mit thematischen Inhalten und Vorbereitung der Feier |
| Ablauf, Symbole, Riten des Festes | Firmgottesdienst; Erneuerung des Taufversprechens; Handauflegen; Salbung mit Chrisam; Eucharistie | Festgottesdienst mit öffentlicher Bekräftigung des Glaubens; Handauflegen; Konfirmationspruch, erstes Abendmahl | Festakt mit Festrede und Rede der Jugendlichen selbst; feierlicher Ein- und Auszug; Eintragung ins Goldene Buch; symbolischer Abschied von Kindheit (z. B. Kuscheltier abgeben) | selbstgestaltete Segensfeier; symbolischer Abschied von Kindheit (z. B. Kuscheltier abgeben); Überreichen von Gegenständen (z. B. selbstgestaltete Kerze) |
| Bedeutung | Zugehörigkeit zur Kirche; Stärkung für den weiteren Lebensweg; Bitten um Gaben des Heiligen Geistes | Zulassung zum Abendmahl; Eintritt ins (kirchliche) Erwachsenenleben | Übergang ins Erwachsenenleben festlich gestalten und Erziehungshilfe leisten | neuen Lebensabschnitt feierlich begehen |
| Erfahrung des Jugendlichen | Gemeinschaftserlebnis während Vorbereitung; Anteilnahme von Freunden und Familie | Gemeinschaftserlebnis während Vorbereitung; Anteilnahme von Freunden und Familie | Gemeinschaftserlebnis während Vorbereitung; Anteilnahme von Freunden und Familie | Gemeinschaftserlebnis während Vorbereitung; Anteilnahme von Freunden und Familie |